

Inhaltsverzeichnis

1	Psychotherapie zwischen Forschung und Praxis: Stiefkind »Integrative Psychotherapie«?	1
	<i>Peter Fiedler</i>	
1.1	Einführung	2
1.2	Integration: Bisherige Ansätze und Versuche	3
1.3	Über dieses Buch	6
	Literatur	9
I	Diagnostik – Klassifikation – Psychopathologie	
2	Komorbidität: Ein Anachronismus und eine Herausforderung für die Psychotherapie	13
	<i>Reiner Bastine</i>	
2.1	Einleitung	14
2.2	Die empirische Befundlage zur Komorbidität	14
2.3	Einwände und Schlussfolgerungen	17
2.4	Die Folgen für die Psychotherapie	20
	Literatur	24
3	Eine psychopathologische Perspektive am Beispiel der Schizophrenie	27
	<i>Christoph Mundt</i>	
3.1	Einleitung	28
3.2	Die psychopathologische Perspektive	28
3.3	Mögliche Wirkfaktoren und Modelle der Psychosen-Psychotherapie	32
3.4	Perspektiven für die Zukunft der Psychotherapie	35
3.5	Fazit	36
	Literatur	37
II	Neurobiologie – Geschlecht – Persönlichkeit	
4	Wie beeinflussen neurobiologische Erkenntnisse die Psychotherapie?	41
	<i>Sabine C. Herpertz</i>	
4.1	Einleitung	42
4.2	Neurobiologische Korrelate von Angststörungen	43
4.3	Neuronale Psychotherapieeffekte bei Angststörungen	45
4.4	Neurobiologische Korrelate von Persönlichkeitsstörungen	48
4.5	Neurobiologische Psychotherapieeffekte bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen ...	50
4.6	Schlussfolgerungen für den zukünftigen Einsatz neurobiologischer Techniken in der Psychotherapieforschung	51
	Literatur	53
5	Psychotherapie und Geschlechtszugehörigkeit	57
	<i>Annette Kämmerer</i>	
5.1	Einleitung	58

5.2	Die Lebensformen von Männern und Frauen unterliegen gegenwärtig einem besonderen Wandel	59
5.3	Im Zuge der Individualisierung der Lebensentwürfe haben sich die Geschlechtsrollen verändert	62
5.4	Psychisch beeinträchtigte Männer stellen eine zu wenig beachtete Risikogruppe dar	65
5.5	Psychotherapie wird sich in Zukunft verstärkt an ältere und alte Menschen richten	69
5.6	Fazit	70
	Literatur	71
6	Eine persönlichkeitspsychologische Perspektive	75
	<i>Sven Barnow und Simone Lang</i>	
6.1	Einleitung	76
6.2	Persönlichkeit und emotionales Erleben	76
6.3	Persönlichkeit und Psychopathologie: Ätiologische Modelle	77
6.4	Persönlichkeit und Psychopathologie: Empirische Befunde	78
6.5	Ein allgemeines integratives Modell	80
6.6	Sind Persönlichkeitsmerkmale tatsächlich so stabil wie vermutet?	81
6.7	Emotionsregulation und Persönlichkeit	82
6.8	Emotionsregulation, Kultur und Psychopathologie	84
6.9	Fazit und Perspektiven	86
	Literatur	87
III	Kindheit – Jugend – hohes Alter	
7	Die Perspektive der Kindheit und Jugend	93
	<i>Franz Resch</i>	
7.1	Einleitung	94
7.2	Die entwicklungspsychopathologische Sichtweise	94
7.3	Entwicklungsparameter	99
7.4	Affekte und emotionale Regulation	103
7.5	Die emotionalen Ursprünge des Denkens	106
7.6	Entwicklung der Repräsentation	109
7.7	Therapeutische Perspektiven	112
	Literatur	114
8	Wege ins höhere Lebensalter: Entwicklungsmöglichkeiten durch Psychotherapie	117
	<i>Elke Ahlsdorf</i>	
8.1	Einleitung	118
8.2	Allgemeine Aussagen und Befunde zum Altern	118
8.3	Potenziale des Alters: Die Bedeutung der Erinnerung	120
8.4	Die psychotherapeutische Intervention im Alter	124
8.5	Ein persönlicher Ausblick in die Zukunft der Psychotherapie	130
	Literatur	130

IV Übergreifende Perspektiven für die Zukunft

9	Psychotherapeutische Entwicklungen: Das Beispiel der Strukturbezogenen Psychotherapie	135
	<i>Gerd Rudolf</i>	
9.1	Einleitung	136
9.2	Entwicklungen in der psychotherapeutischen Versorgung	136
9.3	Entwicklungen der Psychotherapieforschung	137
9.4	Entwicklungen der therapeutischen Praxis	138
9.5	Entwicklung der Strukturbezogenen Psychotherapie	139
9.6	Strukturbezogenes therapeutisches Vorgehen	143
9.7	Der Akzent der therapeutischen Beziehung	144
9.8	Fazit	146
	Literatur	146
10	Phänomenologisch orientierte Indikation: Gemeinsame Herausforderung für die Therapieschulen	149
	<i>Peter Fiedler</i>	
10.1	Einführung	150
10.2	Rückbesinnung auf eine Alternative in der Spezialisierung	151
10.3	Das Forschungsprogramm »Phänomenologie psychischer Störungen«	153
10.4	Psychotherapie im Wandel	155
10.5	Phänomen- und störungsspezifische Psychotherapie in der Forschung	155
10.6	Phänomen- und störungsspezifische Psychotherapie in der Praxis	159
10.7	Ein Fazit für Forschung und Praxis	160
	Literatur	161
	Anhang	
	Stichwortverzeichnis	165